

Ausstellung in Kleve

„Mehr als nur Worte“ – Ausstellung zu Grundrechten eröffnet in Wasserburg Rindern

Kleve · Die Wanderausstellung „Grundrechte – Mehr als nur Worte“ des Verfassungsgerichtshofs NRW macht in Kleve halt. Neben der Eröffnung am 1. März in der Wasserburg Rindern erwarten Besucher verschiedene Themen- und Diskussionsabende.



10

04:10



1.0x

Diese Audioversion wurde künstlich generiert. [Mehr Infos](#) | [Feedback senden](#)

25.02.2026 , 05:15 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Die Ausstellung ist im März und April 2026 in der Wasserburg Rindern zu sehen, anschließend noch einen Monat in der Hochschule Rhein-Waal.

Foto: Markus van Offern (mvo)

Die ersten 19 Artikel des Grundgesetzes definieren die Grundrechte der Bundesrepublik Deutschland. Sie fassen essenzielle Freiheits- und Gleichheitsrechte für alle Bürgerinnen und Bürger zusammen. Sie sind das Fundament der demokratischen Gesellschaft und schützen die Freiheit und die Würde jedes Einzelnen sowie das Zusammenleben. Zur Eröffnung der Ausstellung „Grundrechte – Mehr als nur Worte“ des Verfassungsgerichtshofs für Nordrhein-Westfalen laden der Lions Club Niederrhein und die Initiative Demokratie Niederrhein für Sonntag, 1. März, um 15 Uhr in die

Wasserburg Rindern ein. Schirmherr ist der Kreis Klever Landrat Christoph Gerwers. Zur besseren Planung wird um Anmeldung per E-Mail an info@lions-club-niederrhein.de gebeten.

Die Ausstellung wird vom Verfassungsgerichtshof NRW als Wanderausstellung zur Verfügung gestellt. Sie zeigt in Fotografien, was die Grundrechte des Grundgesetzes im Alltag bedeuten – von der Unantastbarkeit der Menschenwürde bis zur Freiheit der Kunst. Erstellt wurde die Ausstellung von Dr. Dirk Gilberg, Richter am Verfassungsgerichtshof NRW. „Die Idee ist ursprünglich entstanden, weil wir Bilder für die Wände unseres Gerichts in Münster brauchten, Professorin Barbara Dauner-Lieb bat mich darum“, sagt der Jurist. „Dann habe ich gedacht, es soll konkret mit unserer Arbeit als Verfassungsgerichtshof zu tun haben. Aber wie fotografiert man Grundrechte?“ Seine Idee: „Man kann das Recht nicht fotografieren, aber man kann Menschen fotografieren, die Grundrechte ausleben. Die Bilder zeigen echtes Leben. Freiheit ist für uns so alltäglich, dass wir ihren Wert vergessen. Stellen wir uns also den Wert vor Augen, in normalen und in besonderen Szenen.“

Mal sehen Besucher eine beispielhafte Fotografie einer Tarifverhandlung, ein anderes Mal einen Parkplatz an einer Autobahn voller geparkter Lkw und auf einer anderen Fotografie eine Versammlung auf einem öffentlichen Platz. Die Ausstellung soll Besucher daran erinnern, wie wertvoll eine freiheitliche Verfassung ist. Dirk Gilberg wird im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung über die Bedeutung der Grundrechte in lebendigen Demokratien sprechen. Im Anschluss begleitet er eine Führung durch die Ausstellung. Die Präsidentin des Verfassungsgerichtshofs des Landes NRW, Prof. Barbara Dauner-Lieb, wird ebenso ein Grußwort sprechen wie Landrat Christoph Gerwers als Schirmherr.

Die „Initiative Demokratie Niederrhein begleitet die Ausstellung mit einer Reihe Veranstaltungen und Diskussionsabenden. In diesem Rahmen werden Schülerinnen und Schüler der ortsansässigen weiterführenden Schulen eingeladen, um sich kreativ mit dem Thema „Grundrechte“ zu beschäftigen.

Lesen Sie auch

Hückerwagenrin Roswitha Scheider

Malen mit Handballen und Fingerspitzen



Seit 2023 vermisst

Polizei erhält bei „Aktenzeichen XY“-Sendung mehrere Anrufe zum Verschwinden Pavo M.s



Die Ausstellung ist im März und April in der Wasserburg Rindern zu sehen, im Anschluss kann sie noch im Mai in der Hochschule Rhein-Waal besucht werden. Dazu sind eine Reihe Veranstaltungen geplant. Am 17. März (19 Uhr) spricht der frühere luxemburgische Außenminister Jean Asselborn mit Journalist Ralph Sina zum Thema „Engagement für Europa – Engagement für Demokratie und Freiheit“. Am 30. März (19 Uhr) ist General a.D. Egon Ramms zu Gast und spricht zum Thema „Ein Leben für die Grundrechte“. Am 10. April findet ein Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema „Zuerst gefährdet? Justiz, Wissenschaft, Presse?!“ statt. Am 20. April handelt der Diskussionsabend von Artikel 3 des Grundgesetzes, dem Gleichheitsgrundsatz. Für den 19. Mai ist eine Diskussionsrunde zum Thema „Demokratie in Gefahr? Zur aktuellen Lage der liberalen Demokratie in Deutschland und Europa“ mit Professor Jakob Lempp in der Hochschule Rhein-Waal vorgesehen.

(rma angr)